



# ÖSTERREICHISCHE ALPENZEITUNG



Herausgegeben vom Österreichischen Alpenklub - Gegründet 1878

**Folge 1666 April bis Juni 2025**

Österreichische Post AG  
PZ 22Z042990 P

Österr. Alpenklub, Getreidemarkt 3/12, 1060 Wien

THEO FRITSCHES

# Schul- und Hilfsprojekte in Nepal

Alpenklubmitglied Theo Fritsche & Projektleiter Nabin Parajuli



Schulübergabe vor 6 Jahren im Ruby Valley, Ganesh Himal-Region

Nepal mit seinen 29 Millionen Einwohnern, ist bekannt für seinen natürlichen und kulturellen Reichtum. Das Land steht jedoch vor erheblichen wirtschaftlichen Herausforderungen, insbesondere in ländlichen Gebieten, in denen der Zugang zu Bildung und Gesundheitsversorgung nach wie vor unzureichend ist. Viele junge Menschen, denen es an beruflichen Möglichkeiten mangelt, wandern in andere Länder wie die Vereinigten Arabischen Emirate, Malaysia und Katar aus, um (schlecht bezahlte) Jobs zu finden. Im September 2024 lösten extreme Monsunregenfälle in weiteren Teilen Nepals heftige Überschwemmungen und Erdbeben aus. An öffentlicher und privater Infrastruktur entstanden große Schäden, viele Menschen verloren ihre Unterkunft. Medienberichten zufolge verloren mehr als 200 Menschen ihr Leben.

## Die Problematik

- Eingeschränkter Zugang zu hochwertiger Bildung und Gesundheitsversorgung;
- Unzureichende staatliche Ressourcen, um den Infrastruktur- und Entwicklungsbedarf in abgelegenen Gebieten zu decken.
- Hohe Jugendmigration aufgrund mangelnder berufli-

cher Fähigkeiten und Beschäftigungsmöglichkeiten.

- Wirtschaftliche Instabilität durch die Abhängigkeit von traditioneller Landwirtschaft, Mangel an Initiativen für eine nachhaltige Landwirtschaft.

## Schul- und Hilfsprojekte

Theo Fritsche trägt seit 30 Jahren durch seine Initiativen maßgeblich dazu bei, diese Herausforderungen zu bewältigen. Theo konzentriert sich auf den Ausbau und die Bereitstellung einer qualitativ hochwertigen Schul- und Berufsausbildung sowie Gesundheitsversorgung sowie der Finanzierung. Den „Nepal-Verein“ hat er vor 3 Jahren mit ein paar Nepalfreunden vom „Ländle“ gegründet. Große Fortschritte konnte 2024 wieder sein Team in Nepal mit vielen verschiedenen Projekten erzielen und jungen Menschen Fähigkeiten vermitteln, die sie für eine bessere Zukunft brauchen, um Arbeitsplätze zu sichern und Unternehmen aufzubauen, die ihren Familien und Gemeinden zugutekommen. Damit gestalten sie die Zukunft der nepalesischen Wirtschaft.

Wie gewohnt reiste Theo im Frühling und Herbst jeweils für mehrere Wochen nach Nepal, um sich ein Bild über





Westwing-Schule, gesamt 1.260 Studenten

schiedenen Regionen (West- bis Ost Nepal) Krankenhäuser und Gesundheitsposten eingerichtet: für Mütter und Kinder, Vorsorgeuntersuchungen, Behandlungen häufiger Krankheiten, Notfallversorgung und Erste Hilfe, Sensibilisierungskampagnen zu Hygiene, sanitären Einrichtungen und Krankheitsprävention, Augenuntersuchungen, Zahncamps, Gynäkologie- und Kardiologie Camps (werden in Abstimmung mit der lokalen Regierung unterstützt). Für viele Gemeinden stellen diese Gesundheitseinrichtungen den ersten Zugang zu einer medizinischen Versorgung dar, was zu einer besseren allgemeinen Gesundheit der Bevölkerung führt, die Lebensqualität erheblich verbessert und die Sterblichkeitsraten senkt.

**Stand 2024:** Grundsteinlegung für die neue Augenklinik in Bhaktapur, Bauplanung für die Erweiterung des Frieda & Johann Steurer Krankenhauses in Sindhupalchok – 5 Krankenhäuser mit medizinischem Fachpersonal (30 !) für 10.000 Patienten.

**Emil Geburtshaus** in Sangachok mit lebenswichtiger Versorgung von Müttern und Neugeborenen, kostenlose Routineimpfungen und Gesundheitscamps, Gesundheitsversorgung der umliegenden Dörfer.

**Humla Region** – die Projektverantwortliche Geeta Thakuri organisierte u.a. ein einmonatiges Augenscreening-Camp und untersuchte mehr als 900 Schulkinder und 300 Eltern auf mögliche Sehfehler. Mitgebrachte Brillen zur Korrektur der Sehschwäche wurden kostenlos an die

Kinder übergeben und Augenbehandlungen wie z.B. die Entfernung von Fremdkörpern durchgeführt.

70 Patenkinder aus drei verschiedenen Schulen wurden, wie im letzten Jahr, wieder mit Schulmaterialien unterstützt. Von 25. Nov. bis 3. Dez. wurde ein medizinisches Camp in Chankheli in Zusammenarbeit mit der lokalen Regierungsbehörde eingerichtet. 1357 Menschen unterzogen sich einem Gesundheitscheck. Kleinere Probleme wurden umgehend behandelt, schwerwiegende Fälle an nächstgelegene Zentren überwiesen.

**Jubing Krankenhaus im Distrikt Solukhumbu** (Verantwortlich Sumba Sherpa) – Die Gesamtkosten von mehr als € 350.000 werden durch die großzügige Unterstützung einer Stiftung sowie zahlreicher Privatpersonen finanziert. Der extreme Monsunregen verursachte auch hier schwere Schäden an der Brücke und erschwerte die Erreichbarkeit des Standortes bis zur Wiederherstellung der Brücke. Inzwischen wurden der zweigeschossige Rohbau samt Dacheindeckung sowie teilweise Elektroinstallationen und Verputzarbeiten abgeschlossen. Mit der Fertigstellung ist im 2. Halbjahr 2025 zu rechnen.

**Augenklinik in Bhaktapur** (Verantwortlich Dr. Sabina Parajuli & Nabin Parajuli) – In vielen ländlichen und städtischen Gebieten ist der Zugang zu augenärztlicher Versorgung eingeschränkt, was zu vermeidbaren Sehbehin-



*Einweihung der Schulerweiterung in Sindhupalchok*

derungen bis zu Erblindungen führt. Durch großzügige Unterstützungszusagen konnten wir dieses wichtige Projekt mit Gesamtkosten von ca. € 350.000 im Okt. 2024 starten, wobei die Regierung 20% der Kosten übernimmt. In zweieinhalb Jahren sollen hier erschwingliche, hochwertige Untersuchungen, Behandlungen und Operationen die Lebensqualität unzähliger Menschen verbessern und Beschäftigungsmöglichkeiten für medizinisches Fachpersonal schaffen.

**Medizinisches Equipment** wie z.B. Sehtestgeräte, Puls-oximeter, Blutdruckmessgeräte, Medikamente usw. werden oft gespendet und bei den nächsten Nepalreisen mitgenommen sowie von unseren Nepal-Freunden, die als Saisonarbeitskräfte im Ländle tätig sind,.

**3. Berufliche Ausbildung und Kompetenzentwicklung** für nepalesische Jugendliche mit IT-Ausbildung, Elektro- und PV-Ausbildung, Bäckerei-/Kochausbildung, Barista-Ausbildung zur Unterstützung der wachsenden Kaffeekultur in Nepal. Mit der Ausweitung unserer Ausbildungskurse wollen wir jungen Menschen helfen, Branchen zu erschließen, die neue Beschäftigungsmöglichkeiten schaffen, die Migration reduzieren und das Unternehmertum fördern. Damit öffnen wir für die AbsolventInnen Türen zu lokalen und internationalen Märkten.

**Neues Gebäude für die Technical Academy** in Bhaktapur (Verantwortlich Nabin Parajuli) – Seit der Gründung

2014 wurden bereits über 500 Jugendliche ausgebildet, viele davon haben inzwischen Arbeitsplätze gefunden oder ein Unternehmen gegründet.

Diese Absolventen haben einen bedeutenden Einfluss auf ihre Gemeinden und tragen zur wirtschaftlichen Entwicklung Nepals bei. Im Herbst 2024 konnte der Schulbetrieb in der neuen, modernen Anlage aufgenommen werden. Um eine Unabhängigkeit vom örtlichen Stromnetz zu schaffen, wurde das Gebäude mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet. Mehr als € 400.000 wurden für dieses Projekt an Spendengeldern investiert. 20 % der Baukosten und des laufenden Betriebs werden von der nepalesischen Regierung übernommen.

#### **4. Nachhaltige landwirtschaftliche Projekte zur Sicherung des Lebensunterhalts**

Soziale Projekte, die eine nachhaltige Entwicklung fördern, werden unterstützt. Sie tragen zur wirtschaftlichen Stabilität und Eigenständigkeit in unterversorgten Gemeinden bei.

**Erweiterung der Kaffee-Farm** in der Sindhupalchok-Region (Verantwortlich Nabin Parajuli) – Aus den Herausforderungen der ersten Kaffeefarm (fehlende Anleitung, Prävention vor Krankheiten) wurde gelernt, es wurden jedes Jahr immerhin ca. 60 kg Arabica-Kaffee verkauft. Theo besichtige im Oktober ein größeres Grundstück in der Nähe. Bodenproben erwiesen, dass die Flächen für den Kaffee-Anbau sehr gut geeignet sind. Nun werden



Übergabe der zweiten Computerklasse in Panishauer-Sindhupalchok

ca. 100 m<sup>2</sup> bepflanzt und beobachtet, um dann über eine Erweiterung zu entscheiden. Diese nachhaltige Kaffeefarm wird als Vorbild für lokale Bauern dienen und helfen, Flächen besser zu nutzen sowie einen positiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

**Veterinärmedizinisches Zentrum** für die Sindhupalchok-Region (Verantwortlich Nabin Parajuli und Tierärztin Dr. Suvashree Sharma) zur tierärztlichen Versorgung und Verbesserung der Viehpflege – Die rund 10.000 Einwohner von Sangachok in etwa 2.200 Haushalten sind von der Subsistenzlandwirtschaft und Viehzucht abhängig (Ziegen, Kühe, Büffel, Hühner). Für Tiere mit gesundheitlichen Problemen, Infektionen oder wenn sie Medikamente benötigten, gab es bisher keine lokale tierärztliche Einrichtung. Grundlegende Untersuchungsgeräte wie z.B. Teleskop, Medikamente, Geräte fehlten. Theo Fritsche stellte ca. € 4.000 zur Verfügung, übergab im Herbst die benötigten Geräte und startete das Projekt zur tierärztlichen Versorgung. Es befindet sich in einem Gebäude, das von Theo erbaut wurde und ist nun vollständig ausgestattet. Die Apotheke wird wichtige Dienstleistungen wie das Ausbrüten von Hühnereiern, Impfstoffe sowie Medikamente für Nutztiere anbieten.

#### **Von Vorarlberg lernen**

Projektmitarbeiter Nabin Parajuli und seine Familie besuchten 2024 erstmals Vorarlberg und lernten verschiedene medizinische, pädagogische und gewerbliche Einrichtungen kennen. Krankenhäuser, Schulen, eine Bäckerei, ein Stampflehm-Bauunternehmen, Vieh- und Acker-

land vermittelten innovative Ideen und Einblicke in die Arbeitsweise, wie sie auch in Nepal umgesetzt und zur positiven Entwicklung beitragen kann.

#### **Zukunftspläne und Ausblick auf 2025**

Neben den großen Projekten benötigen Kinder, Familien und Schul-Renovierungen in der Gorkha- und anderen Regionen spontane Hilfe für ihre Probleme. Notwendige Stipendien werden unterstützt und soziale Projekte gestartet.

Der größte Teil der Arbeit unseres Teams in Vorarlberg ist kaum sichtbar. Es gilt Kontakte zu pflegen und persönliche Beziehungen und Vertrauen zu schaffen, über unsere Projekte zu informieren sowie im Austausch mit verschiedenen Institutionen zu stehen. Nur so erhalten wir die notwendigen Zuwendungen, um Großartiges in Nepal zu bewirken. Auch die interne Kommunikation mit Mail- und Chatverkehr oder Telefonaten innerhalb der verschiedenen Projektteams nimmt sehr viel Zeit (täglich 4 bis 5 Stunden) in Anspruch. Dieser Austausch mit dem Team in Nepal ist sehr wichtig, um die anstehenden Arbeiten effizient zu gestalten und zu koordinieren. In dringenden Fällen können wir bei Katastrophen und Unglücksfällen schnell Hilfe leisten wie dem Erdbeben von 2015, Theo war direkt vor Ort, und der Corona-Pandemie.

Als sichtbaren Teil unserer Arbeit konnten wir 2024, wie in den vergangenen Jahren, bei den Weihnachtsmärkten in Bludesch, Nüziders und Schnifis verschiedene Produkte aus Nepal anbieten – Filzschuhe, Paschmina Schals, Klangschalen, Holzsterne und vieles mehr. Sie sind auch während des Jahres auf Anfra-



Ausbildung in der neuen Techn. Akademie



Grundsteinlegung für die Augenklinik

ge bei uns erhältlich. Auch unser Kalender mit großartigen Aufnahmen von Nepal ist sehr gefragt und jedes Jahr ab ca. Mitte November erhältlich.

#### **100% der Spenden gehen direkt nach Nepal**

Durch die kontinuierliche Hilfe unserer Unterstützer schaffen wir gemeinsam eine bessere Zukunft für Nepal und freuen uns, dass wir noch weitere Visionen realisieren können. Wir laden herzlich dazu ein, bei einer Nepalreise unsere Projekte vor Ort zu besuchen. Unser Team sowie unsere Schul- und Hilfseinrichtungen freuen sich über Euren Besuch.

Ein herzliches Dankeschön für Eure Unterstützung!  
Nabin Parajuli & Theo Fritsche

Der Verein **Schul- und Hilfsprojekte Theo Fritsche** existiert seit April 2022 als eine eigenständige, politisch unabhängige und schlank strukturierte Hilfsorganisation. Davor handelte es sich für über 25 Jahre um eine privat organisierte Initiative von Theo Fritsche. Alle Mitarbeitende im Verein arbeiten ehrenamtlich und 100 % aller Spendengelder fließen direkt nach Nepal. Reisekosten etc. werden aus eigener Tasche bezahlt und **nicht** aus Spendengeldern finanziert.

**„Jeder gespendete Euro muss direkt bei den bedürftigen Menschen in Nepal ankommen“**, bekräftigt Theo Fritsche, Gründer und Obmann des Vereins. *„Während meinen Expeditionen und Trekkingtouren in Nepal seit den frühen 1990ern durfte ich die wunderbare Natur dieses Landes erleben. Aber nicht nur die Berge zogen mich*

*immer wieder nach Nepal, das Kennenlernen der nepalesischen Kultur und der vielen lieben Menschen faszinierten mich und ließen mich immer wieder neue Kraft tanken. Schon bei meinen ersten Reisen war es mir ein Anliegen, den Menschen in Nepal etwas zurückzugeben. So begann ich, mit den Einnahmen aus Vorträgen und mit Hilfe von Spenden, Projekte in Nepal zu unterstützen. Auf diese ersten erfolgreichen Projekte folgten viele weitere.*

Die Organisation in Europa und in Nepal wird von Freiwilligen geleistet und die Zusammenarbeit funktioniert seit vielen Jahren ausgezeichnet. Neue Projekte werden von Theo, den UnterstützerInnen in Österreich und dem Team in Nepal sorgfältig ausgewählt und mit lokalen Organisationen und den Behörden abgestimmt. So ist es möglich, Projekte nachhaltig und mit Rückhalt aus der Gesellschaft und der Politik umzusetzen.

**Multimediovortrag** „Erlebnis Berg – Eindrücke von den höchsten Gipfeln der sieben Kontinente“

Theo Fritsche geht es nicht nur um den Erfolg am Berg, sondern auch um das Erleben von Land und Leuten, ihren Bräuchen und Kulturen. Viel Zeit und Energie investiert er in seine Hilfsprojekte in Nepal. Der Erlös aus den Veranstaltungen kommt zur Gänze den Hilfsprojekten in Nepal zugute.

**Buch:** „Auch ganz oben bist du nicht allein“

**Spendenkonto:** Nepalhilfe-Schulprojekte Theo Fritsche  
IBAN: AT03 3745 8000 0578 9441 | BIC: RVVGAT2B458

**Info/Kontakt:** [www.theofritsche.at](http://www.theofritsche.at);

E-Mail: [mail@theofritsche.at](mailto:mail@theofritsche.at)